

Lesung zum Requiem für Pfarrer i. R.,
Geistlicher Rat Günter Gottwald
am 21. Februar 2015

in der Pfarrkirche St. Mariä
Himmelfahrt, Wittichenau

**Lesung aus dem 2. Brief des
Apostels Paulus an Timotheus**

(2 Tim 2,1-3.8.11-16.19.22-25)



Mein Sohn, sei stark in der Gnade, die dir in Christus Jesus geschenkt
ist.

Was du vor vielen Zeugen von mir gehört hast,
das vertraue zuverlässigen Menschen an, die fähig sind,
auch andere zu lehren.

Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids,
von den Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium.

Das Wort ist glaubwürdig:

Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben;
wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen;
wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen.

Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu,
denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Ruf ihnen das ins Gedächtnis und beschwöre sie bei Gott,
sich nicht um Worte zu streiten; das ist unnütz und führt nur ins
Verderben.

Bemüh dich darum, dich vor Gott als ein Mann zu bewähren,
der offen und klar die wahre Lehre vertritt.

Gottlosem Geschwätz geh aus dem Weg,

flieh vor den Begierden der Jugend.

Strebe unermüdlich nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und Frieden,
zusammen mit all denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

Lass dich nicht auf törichte Auseinandersetzungen ein;

du weißt, dass sie nur zu Streit führen.

Ein Knecht des Herrn soll nicht streiten, sondern zu allen freundlich
sein,

ein geschickter und geduldiger Lehrer,

der auch die mit Güte zurechtweist, die sich hartnäckig widersetzen.

Vielleicht schenkt Gott ihnen dann die Umkehr, damit sie die Wahrheit
erkennen.

L.: Wort des lebendigen Gottes! – A.: Dank sei Gott!